



HALTUNG VON SCHAFEN UND ZIEGEN BETRIEBSFORMEN



Frankenziege Foto: Feldmann

Züchtern in den Regionen Bayerns und Frankens bevorzugt und weitergezüchtet. Aktive Bestrebungen wie Zusammenschlüsse von interessierten Züchtern, die Frankenziege als regionale Besonderheit wieder stärker aufleben zu lassen, existieren jedoch zur Zeit nicht, wären aber aus Sicht der GEH wünschenswert.

2. 2.5 Die Frankenziege

Karola Stier

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der rehfarbenen Frankenziege erstreckte sich vom Fichtelgebirge bis zum Spessart und von der Rhön und dem Frankenwald südlich bis an den Steigerwald und Jura über die bayerischen Regierungsbezirke Ober- und Unterfranken. Auch hier waren um die Jahrhundertwende Ziegen verschiedenster Form und Farbe vorhanden und je nach Haltungsform mehr oder weniger widerstandsfähige und gesunde Tiere.

Nach der Einkreuzung von vereinzelt Saanenziegen, vor allem aber von Rhönziegen wurden ab Anfang dieses Jahrhunderts die vorhandenen Ziegen ohne weitere Einkreuzungen rein weitergezüchtet. Zuchtziel war eine rehfarbene, kurzhaarige, hornlose Ziege; ein sattes Rehbraun mit Aalstrich, schwarzem Unterbauch und schwarzen Beinen wurde gewünscht.

Heute sind Tiere des beschriebenen dunklen Typs hauptsächlich noch in Bayern zu finden, wobei aufgrund der Zucht als Bunte Deutsche Edelziege ein Zuchtaustausch mit anderen Zuchtgebieten stattfand und die genetische Basis vermutlich nicht mehr abgrenzbar ist. Trotzdem wird die dunkle Farbvariante von vielen